



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: SR 34/09– 04/09
Gremium: Stadtrat
federführendes Amt: Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	SR			Sitzungstermin:	27.05.2009
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung		Öffentlichkeit:	X öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:						
abgestimmt am:	27.05.2009	ausgefertigt am:	28.05.2009			
stimmberechtigte Mitglieder:			35			
davon anwesend:	21	Nichtteilnahme:	0			
dafür:	18	dagegen:	3	Enthaltungen:	0	

Gegenstand der Vorlage:

Stadtbodenkonzept Radebeul

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt das Stadtbodenkonzept als gestalterische Grundlage für den zukünftigen Aus- und Neubau von Geh- und Radwegen und Ausstattungselementen des öffentlichen Straßenraums.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	05.05.2009	nö	x			x	
SR	27.05.2009	ö		x		x	

rechtliche Grundlagen:

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		ja	X	nein
<u>Bestätigung:</u>	Mitzeichnung federführendes Amt:	<i>Wendtsch</i>	Datum:	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>Wendtsch</i>	Datum:	



Wendsche

Begründung:

Das Stadtbodenkonzept soll als Grundlage und Leitwerk für alle Planungen und Maßnahmen in der Stadt Radebeul dienen, die die Gestaltung von Wegen sowie alle Elemente der Raumausstattung wie Straßenbeleuchtung, Stadtmöblierung, Bäume wie auch Borde, Rinnen und Einläufe für die Oberflächenentwässerung betreffen. Die Leitlinien wurden unter Berücksichtigung der Historie der Straßen- und Platzräume in den unterschiedlichen Stadtgebieten und funktionaler, sozialer, gestalterischer, ökonomischer und ökologischer Aspekte für die Gesamtstadt erarbeitet. Weiterhin wurden standortkonkrete Vorschläge für die jeweilige Straßenraumgestaltung zur Verdeutlichung der allgemeinverbindlichen Leitlinien entwickelt.

Ziel des Stadtbodenkonzeptes ist die Erhaltung und Weiterentwicklung der historisch begründeten Qualität des öffentlichen Raums. Die Gestaltung der historischen Wege ist durch Verwendung örtlicher Materialien mit einer ortstypischen Farbgebung sowie die Art und Vielfalt der Wegeggestaltung gekennzeichnet, die aber durch Einhaltung von Grundprinzipien ein Gesamtbild ergibt. Diese sollen bei der zukünftigen Gestaltung der Gehwegbefestigung berücksichtigt werden, damit keine austauschbaren Wege entstehen die keinen Bezug und keine Rücksicht auf ihre Umgebung nehmen. Eine Weiterentwicklung gestalterischer Elemente und Prinzipien aufgrund eines gewandelten Gestaltungsverständnis und neuer Nutzerbedürfnisse soll weiterhin möglich sein.

Das Stadtbodenkonzept gliedert sich in die Abschnitte Grundlagenanalyse, Bestandsanalyse, Hinweise und Empfehlungen und beispielhafte Gestaltungsvorschläge. Die in Radebeul vorherrschenden Gebiets- und Bebauungstypologien der historischen Dorflagen, Gebiete mit städtischem Charakter, Villengebiete und neue Wohn- und Siedlungsgebiete wurden untersucht und einzeln dargestellt. Zusätzlich wurde die Meißner Straße aufgrund ihrer besonderen Funktion und Lage innerhalb des Stadtgebietes untersucht. Der Abschnitt Hinweise und Empfehlungen gibt zum einen grundlegende Erläuterungen zu Geh- und Radwegen, zur Barrierefreiheit und Gestaltungsprinzipien und zum anderen spezifische Empfehlungen für die Gebietstypologien in Radebeul. Abschließend sind Farb- und Strukturvarianten für die vorgeschlagenen Materialarten aufgeführt.